

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Sozialausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	15.05.2007	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Busbegleiter in Fahrzeugen des VRR**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Der Sozialausschuss der Stadt Gladbeck hatte in seiner Sitzung am 18.05.2006 die Verwaltung beauftragt, der Vestischen Straßenbahnen GmbH nahe zu legen, Busbegleiter aus dem Klientel der Vestischen Arbeit Gladbeck einzustellen und sich dadurch u.a. einen Rückgang der Belästigungen, derer sich überwiegend ältere Fahrgäste der Vestischen Straßenbahnen durch Jugendliche ausgesetzt sehen, versprochen.

Die Vestische Arbeit Kreis Recklinghausen - hier besonders der verantwortliche Trägervertreter für die Kommunen, Herr Landrat Welt - hat die Anregung aufgegriffen und in Kooperation mit dem Verein Jugend in Arbeit ein kreisweites Projekt „Busbegleiter“ eingerichtet. Das Projekt war zunächst auf 6 Monate angelegt und bis zum 31.05.07 befristet. Ab dem 01.06.07 wird es mit 10 Plätzen fortgesetzt. Es wird erwartet, dass sich durch die weiter angebotene Qualifizierung auch Beschäftigungsperspektiven für Gladbecker Leistungsrechte ergeben werden. Weitere Informationen enthält die beigefügte Konzeption (Anlage 1).

Mit den beschäftigungspolitischen Zielen sollte auch ein zusätzlicher Service für Gladbecker Kunden der Vestischen Straßenbahnen erreicht werden. Durch das kreisweite Projekt „Busbegleiter“ wird dieser Effekt nur punktuell eintreten und von den BürgerInnen und Bürgern in Gladbeck wahrgenommen werden können.

Es wurde deshalb ergänzend für Gladbeck ein weiteres Projekt „Seniorenbegleitservice“ als unterstützende zusätzliche Hilfe für Gladbecker BürgerInnen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, entwickelt. Dieses unterscheidet sich von dem bestehenden kreisweiten Angebot insbesondere dadurch, dass es schwerpunktmäßig an das Stadtteilprojekt „Vorpflegerische Hilfen“ in Brauck angebunden ist und bereits bestehende Serviceleistungen ergänzt. Eine Erweiterung des Angebotes auf andere Stadtteile ist bei einer positiven Entwicklung denkbar. Eine Kurzskeizze ist der Vorlage beigefügt (Anlage 2).

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Der VRR hat den Vorschlag positiv aufgenommen und ist bereit, ein solches Projekt mit den Vestischen Straßenbahnen zu unterstützen. Der Träger der vorpflegerischen Hilfen (Rebeq GmbH) hat den Begleitservice ab dem 01.04.07 als ergänzendes Leistungsmodul in das Stadtteilprojekt aufgenommen und wird hierfür 10 TeilnehmerInnen qualifizieren.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister  
I. V.

Hommel  
\_\_\_\_\_  
Beigeordneter/Stadtkämmerer

---

In der Sitzung des

☒ \_\_\_\_\_-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: